

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 588/2015			
Abenteuerspielplatz an der Priggenhagener Straße				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales	24.11.2015	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	03.12.2015	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	03.12.2015	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Als Ersatz für den Abenteuerspielplatz „Robinsonplatz“ an der Priggenhagener Straße wird die Alternativfläche zwischen dem Fuß- und Radweg und dem Grundstück des Wasserverbandes bzw. U97 als Spielfläche vorgesehen. Die rd. 300 qm² werden mit Spielgeräten bestückt und im Rahmen der notwendigen Sicherheitsbereiche aufgestellt.

1. Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

☐ **Ergebnishaushalt** ☐ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- ☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- ☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- ☐ Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- ☐ Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- ☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Fachdienst III: Bauen, Planen, Umwelt
stellv. Stadtdirektor

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Die Alternativfläche entlang des Fuß- und Radweges und dem Grundstück des Wasserverbandes bzw. des U97 kommt als Spielfläche in Betracht. Die Gegebenheiten wurden vor Ort nachgemessen und musterhaft mit Spielgeräten in einer Entwurfszeichnung bestückt. Aufgrund der Beschaffenheit des Untergrundes ist es möglich, dass der gesamte Bereich ausgekoffert werden muss. Das Aufstellen der Spielgeräte erfolgt soweit möglich mit vorhandenen Spielgeräten. Dieses soll im Frühjahr 2016 erfolgen.

Dr. Horst Baier
(Stadtdirektor)

Droppelmann
(stellv. Fachdienstleiter I)

Heidemann
(Fachdienstleiter III)